

Bürger können sich zu Edeka-Neubau äußern

Königstädten – Der Edeka-Markt am Konrad-Adenauer-Ring im Rüsselsheimer Stadtteil Königstädten soll knapp 750 Meter entfernt – an der Ecke Adam-Opel-Straße/Bensheimer Straße – mit wesentlich vergrößerter Verkaufsfläche neu gebaut werden. Zu diesem Zweck muss für eine Fläche von 1,7 Hektar der Flächennutzungsplan geändert werden.

Bürger können sich zu dem Vorhaben in der Zeit von Dienstag, 8. September, bis Mittwoch, 7. Oktober, äußern. Die Planunterlagen sind in dieser Zeit im Internet unter www.region-frankfurt.de/beteiligungsverfahren einsehbar, auch ein Beteiligungsformular

steht zur Verfügung. Zudem können die Unterlagen auch in der Geschäftsstelle des Regionalverbandes Frankfurt Rhein-Main, Poststraße 16, Frankfurt (Nähe Hauptbahnhof), eingesehen werden.

Die Bürozeiten sind montags bis donnerstags von 9 bis 17 Uhr und freitags von 9 bis 13 Uhr.

Zu beachten ist, dass die Hygienemaßnahmen während der aktuellen Covid-19-Pandemie eine telefonische Voranmeldung unter der Telefonnummer (069) 25 77 15 41 erforderlich machen. Innerhalb des Dienstgebäudes besteht eine Maskenpflicht und die Abstandsregelungen sind einzuhalten. red

Fundstücke aus dem Wald im Stadtmuseum

Rüsselsheim – In der Reihe „Atelier zu Besuch“, eine Kooperation mit dem Kunstverein Rüsselsheim, werden regelmäßig Künstler eingeladen, um an einem Abend ihre neuesten Arbeiten zu präsentieren. Wie in der besonderen Atmosphäre eines Ateliers können die Gäste den Kunstschaffenden über die Schulter schauen und mit ihnen intensiv über ihre Arbeit, über Technik, Farbe, Formen und Inhalte sprechen.

Am Donnerstag, 10. September, um 19 Uhr ist die Künstlerin Nele Waldert zu Gast im Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim. 1964 in Düsseldorf geboren, studierte sie in Graz und an den Kunstakade-

mien in München und Düsseldorf und war Meisterschülerin von Professor Fritz Schwegler. „Allerlei Fundstücke nebst Skulptur – und dies und das aus dem Wald, das ich auf meinen langen Waldspaziergängen unbedingt nach Hause ins Atelier tragen muss“, beschreibt Nele Waldert den Inhalt ihres Koffers, den sie für den Abend im Stadt- und Industriemuseum packt. Der Teilnahmebeitrag beträgt fünf Euro, für Mitglieder des Kunstvereins ist der Eintritt frei. Es gilt eine enge Teilnahmebegrenzung, es wird um Voranmeldung unter (06142) 832950 oder museum@russelsheim.de gebeten. red

KURZ GEMELDET

Grüne loben Schulneubauten

Rüsselsheim – Die Grünen-Fraktion freut sich über die Fertigstellung der Schulneubauten in der Alexander von Humboldt Schule und der Sophie Opel Schule. „Die Eröffnung ist ein schulpolitischer Meilenstein“, so Fraktionsvorsitzende Maria Schmitz-Henkes in einer Mitteilung. „Seit Jahren wurde nicht mehr derart in die Bildung investiert. In einem Antrag regen die Grünen an, dass sich der Kul-

tur-, Schul- und Sportausschuss in der kommenden Ausschusssrunde vor Ort ein Bild von den Neubauten macht und in den Dialog mit den Schulgemeinden tritt. red

Club Harmonie trifft sich am Montag

Rüsselsheim – Es gibt einen neuen Termin für den Club Harmonie Rüsselsheim 1911. Das teilt der Verein mit. Neues Datum ist Montag, 7. September, 19 Uhr, in der Pizzeria Italia, Walter-Flex-Straße. red

Wochenmarkt: Apfelwein, Wein und Kaffee wieder am Stand

HANDEL Hinweis auf die Abstands- und Hygieneregeln

Rüsselsheim – Ab dem heutigen Samstag dürfen Bürger ihren Wein, Apfelwein und Kaffee auf dem Rüsselsheimer Wochenmarkt wieder auf dem Marktplatz genießen. „Ich freue mich, dass wir dieses beliebte Angebot den Rüsselsheimer Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen können, das aufgrund der Corona-Pandemie einige Zeit nicht zur Verfügung stand. Auch wenn die Getränke jetzt wieder zum geselligen Beisammensein einladen, erinnere ich Besucher an die Abstands- und Hygieneregeln, die einzuhalten sind“, sagt Rüsselsheims Oberbürgermeister Udo Bausch.

Insgesamt blickt Bausch zufrieden auf die Entwicklung der Wochenmärkte in den vergangenen Monaten.

„Der Zuspruch zu den Märkten im Freien wächst. Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie kaufen viele Menschen lieber frische regionale Produkte draußen als in den Geschäften. Deswegen sind seit einiger Zeit auch ein Zuwachs von Besuchern und höhere Umsätze zu verzeichnen.“

Auch erfreulich finde ich, dass wir auf allen Wochenmärkten neue Händlerinnen und Händler als Teil der

Marktgemeinschaft begrüßen konnten. Das stimmt mich optimistisch, denn die Rüsselsheimer Wochenmärkte liegen mir am Herzen, sie sind ein wesentlicher Bestandteil des Rüsselsheimer Stadtbildes. Wöchentlich überzeugen sie mit einem qualitativ hochwertigen Warenangebot“, sagt Bausch.

Die Wochenmarktgemeinschaft habe sich sehr vorbildlich in der Corona-Pandemie verhalten. So haben die Stände zur Senkung des Infektionsrisikos vermehrt in Plexiglasscheiben investiert und auch die Hygienevorschriften, insbesondere die Abstandsregelungen und die Maskenpflicht, werden sorgsam beachtet.

Marktverwaltung zufrieden

Im Großen und Ganzen zeigt sich die Marktverwaltung der Stadt sehr zufrieden und steht den Marktbesuchern während der Pandemie mit Rat und Tat zur Seite.

„Das Bewusstsein der Rüsselsheimer für frische und regionale Produkte ist in der Krisenzeit gestiegen. Das haben viele Anbieter auf dem

Das ist der „Hammer“ für die Stadt

NATUR BUND verleiht Negativpreis an den Magistrat wegen Techno-Festival

Rüsselsheim – Es war eine ziemlich einseitige Veranstaltung, die gestern Nachmittag auf dem Mainvorland stattfand. Der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) verlieh der Stadt Rüsselsheim ihren Negativ-Preis: den „Umwelthammer“ des Verbandes, mit dem jährlich „besonders umweltschädliches Verhalten“ angeprangert wird.

Oberbürgermeister Udo Bausch und alle anderen Magistratsmitglieder waren zuvor vom BUND eingeladen worden. Gekommen war gestern aber keiner aus dem Rathaus. Rund 25 Personen, viele vom BUND, ein Grüppchen Radfahrer, die wegen der aufgebauten grün-weißen Fähnchen aufmerksam geworden waren – mehr versammelten sich nicht am Rand der Wiese, um die es in dem Streit letztlich geht.

Weil die Stadt Rüsselsheim weiter an dem Techno-Festival „Love Family Park“ am Standort auf den Mainwiesen festhalte, obwohl die Obere Naturschutzbehörde keine Grundlagene Genehmigungsfähigkeit an diesem Ort sehe, ist der Preis verliehen worden, hieß es zur Begründung schon im März.

Mit Größen der Techno-Szene

Der „Love Family Park“ lockte jeweils rund 20000 Besucher an einem Tag in den Jahren 2018 und 2019 auf die Mainwiesen nach Rüsselsheim. In diesem Jahr wurde das Festival mit internationalen Musikgrößen der Techno-Szene wegen der Corona-Pandemie abgesagt. Ob es 2021 das Musikfest geben wird, ist noch nicht klar.

Ein solches Festival passe nicht in eine schützenswerte Auenlandschaft, letztlich habe dies auch zum Aus in Hannover geführt, wo der „Love Family Park“ vor mehr als 20 Jahren zum ersten Mal stattfand.

Herbert Debus, Geschäftsführer des BUND-Kreisverbands Groß-Gerau, der gestern Rückendeckung von eigens angereisten Vertretern



Herbert Debus zeigt den „Umwelthammer“, der Preis des BUND für „besonders umweltschädliches Verhalten“, in diesem Jahr vergeben an den Magistrat der Stadt. FOTO: OLAF KERN

des Landesverbandes und der Landesgeschäftsstelle des BUND erhielt, wiederholte seine Argumente und bedauerte zugleich, dass keiner der Angesprochenen den Austausch suche.

Zuvor hatte er die Veranstaltung mit lauter Techno-Musik aus dem Lautsprecher eingeleitet. Gerne hätte man das Gespräch und die Diskussion an Ort und Stelle gestern

geführt, sagte er dann. Auch „einem BUND-Mitglied aus Rüsselsheim“ hätte Debus nach eigenen Worten gerne die Möglichkeit geben, sich hier zu äußern. Doch leider sei dieses auch nicht gekommen.

Gemeint war Karl-Heinz Schneckenberger, Mitglied für die Linke/Liste Solidarität in der Stadtverordnetenversammlung. Schneckenberger

hatte in dieser Woche bereits in einer Stellungnahme seine Absage begründet: „Ich werde natürlich genauso wenig als Bösewicht in der BUND-Pose auftreten wie der Magistrat“, ließ er wissen. Wesentlich schärfer im Ton waren da die Kommentare bei Facebook. Zum Teil deftige Äußerungen, weit unter der Gürtellinie, waren dort unter einer Ankündigung zur Verleihung des „Um-

welthammers“ nach Aussagen von Herbert Debus zu lesen. Deshalb hatte er auch vorsorglich bei der Stadtpolizei darum gebeten, am Freitagnachmittag vorbeizukommen. Eine kleine Abordnung stand schließlich mit dem Auto in Sichtweite zum BUND-Stand.

Vom Blatt las Debus dann eine vorbereitete Rede vor dem Mikrofon ab. „Das wollten wir dem Magistrat heute vorschlagen: Schaffen Sie Klarheit in dieser unsicheren Zeit. Finden Sie einen geeigneten und rechtssicheren Platz für dieses Festival, das wir bejahen.“ Und: „Wir betonen, wir finden das Fest in Ordnung, aber nicht hier.“

Keinesfalls „nur e Wiss“

„Nur e Wiss“, wie manche Bürger die Mainau bezeichnen, sei es bei weitem nicht. Die „geschützte Glatthaferwiese“, wie sie unter Fachleuten bezeichnet wird, werde kleingeredet. Von „Hundekackplatz“ sei in digitalen Medien die Rede. Dagegen müsse der Magistrat seiner Verpflichtung nachkommen und das Naturschutzrecht durchsetzen. Die Wiese hätte ein „sehr gutes Aufwertungspotenzial für ein „deutlich grün-buntes Zeichen gegen den Klimawandel“.

Der Magistrat werde die Angelegenheit wohl aussitzen bis nach den Kommunalwahlen im März, mutmaßte Debus. Zugleich erörtere der BUND jedoch „weitergehende juristische Maßnahmen“ und weiterhin sei man im Übrigen zu einem Gespräch „mit den Bürgermeistern“ bereit. ok

Feste Zähne an einem Tag – ganz ohne Knochenaufbau!

Zahnimplantate ermöglichen den Patienten der Zahnärzte am Kurhaus in Wiesbaden in wenigen Stunden ein dauerhaft perfektes Gebiss.



Rosel S. aus der Nähe von Wiesbaden lebte bereits längere Zeit mit einer Teilprothese im Oberkiefer, bevor weitere Zähne verloren gingen.

Vieles konnte sie nicht mehr richtig kauen, und zum Lachen war es ihr oft nicht zumute.

Doch heute genießt sie ihr Leben wieder, denn mit ihren neuen „Dritten“ kann sie wieder herzlich lachen. Dr. Müller setzte seiner Patientin

in nur zwei Stunden vier Implantate in den Oberkiefer ein und befestigte daran den Zahnersatz. „Feste dritte Zähne an einem Tag“. „Das war genau das, was ich suchte!“, sagt Rosel S. begeistert.

Die Implantologen und Zahntechniker des eigenen Labors, das sich durch seinen digitalen Workflow auszeichnet, arbeiten bei diesem Eingriff sehr eng zusammen. Mit der festen Brücke kann die Patientin sofort viel besser kauen und sprechen.

„Mein großer Wunsch nach festen Zähnen ist in Erfüllung gegangen! Ich bin sehr dankbar dafür!“, betont Rosel S. und strahlt über das Gesicht.

METHODE FÜR FAST ALLE MENSCHEN GEEIGNET

Die Methode „Feste dritte Zähne an einem Tag“ ist für alle Menschen geeignet, bei denen nichts gegen eine Operation spricht. Selbst bei Rauchern und Patienten mit Diabetes oder Osteoporose. Seit mehr als 30 Jahren beschäftigen sich die Spezialisten der Zahnärzte am Kurhaus mit künstlichen Zahnwurzeln, den so genannten Implantaten. Mit über 8.000 Implantaten gehört das Team der Zahnärzte am Kurhaus zu den kompetentesten und erfolgreichsten deutschen Zahnärzten. Dr. Müller ist in den Ärztelisten 2019 des Nachrichtenmagazins FOCUS aufgeführt. Die Kosten der Behandlung liegen im preislichen Mittelfeld und sind meist nicht teurer als die konservative Methode, bei der die Behandlung bis zu 1,5 Jahren dauern würde.

Die Sofortimplantate halten, so wie herkömmliche Implantate, etwa 20 Jahre. Bei guter Pflege aber auch ein Leben lang. pm

Wir haben regulär geöffnet

ZAHNÄRZTE
AM KURHAUS

Viele Patienten mit schweren Zahnproblemen sehen sich danach, wieder unbeschwert lachen, kauen und sprechen zu können. Mit der Operationsmethode „Feste dritte Zähne an einem Tag“ kann der sonst sehr aufwändige, schmerzhafte und zeitraubende Knochenaufbau vermieden werden. Stattdessen können Sie bereits am gleichen Tag nach der Operation Ihre neuen Zähne belasten.

Feste 3. Zähne an einem Tag

- ✓ Über 20 Jahre Erfahrung
- ✓ Tausende gesetzte Implantate

Dr. Dirk Müller*
erfügt über ein großes Expertenwissen in der Implantologie und Parodontologie.

MODERNSTE IMPLANTATE AUS TITAN

Implantate sind künstliche Zahnwurzeln. Mit der Operationsmethode können die Implantate hochpräzise, sicher und dauerhaft verankert werden. Ohne schmerzhaften Knochenaufbau. Tausende erfolgreiche Implantationen bestätigen unsere Kompetenz und langjährige Erfahrung.

SCHMERZ- UND ANGSTFREI

- ✓ Implantologie und Parodontologie
- ✓ Allgemeine Zahnmedizin
- ✓ Besondere Konzepte für Angstpatienten
- ✓ Dentalhygiene und Prophylaxe

Informieren Sie sich kostenlos und unverbindlich!

0611/505 998 17

www.feste-zaehne-wiesbaden.de

Tag der Zahnimplantate

Samstag, 19.09.2020 / 10.00–14.00 Uhr

Persönliche, kostenlose Einzelberatung mit Termin (Bitte vorab Termin vereinbaren; Hygiene- und Abstandsvorkehrungen sind sichergestellt.)

- ➔ Wir informieren Sie kostenlos und unverbindlich. Bitte anmelden unter: 0611 / 505 998 17 oder info@feste-zaehne-wiesbaden.de – Limitierte Plätze!
- ➔ Zahnärzte am Kurhaus Wiesbaden MVZ Wilhelmstraße 60 – 65183 Wiesbaden